



# Reglement Herzo Racing Rennserie



## §1 Fahrer

### a. Zugelassene Fahrer

- Von der Rennleitung eingeladene Fahrer nach deren Anmeldung und Zahlung der Startgebühr

### b. Startgebühr

- Die Startgebühr beträgt 10,- EUR pro Rennen
- Von den Startgebühren werden u.a. Preise für die Siegerehrung beschafft

## §2 Fahrzeuge

### a. Zugelassene Fahrzeuge

- Der Verein stellt die Fahrzeuge
- Diese sind z.B.:
  - o Für den AURACHRING (Analog): Carrera Evolution oder Carrera D132 auf Analog umgestellt
  - o Für den AURACHRING (Digital): Carrera D132 GT, DTM, Porsche
  - o Für die Digitale Bahn: Carrera D132 GT, DTM, F1



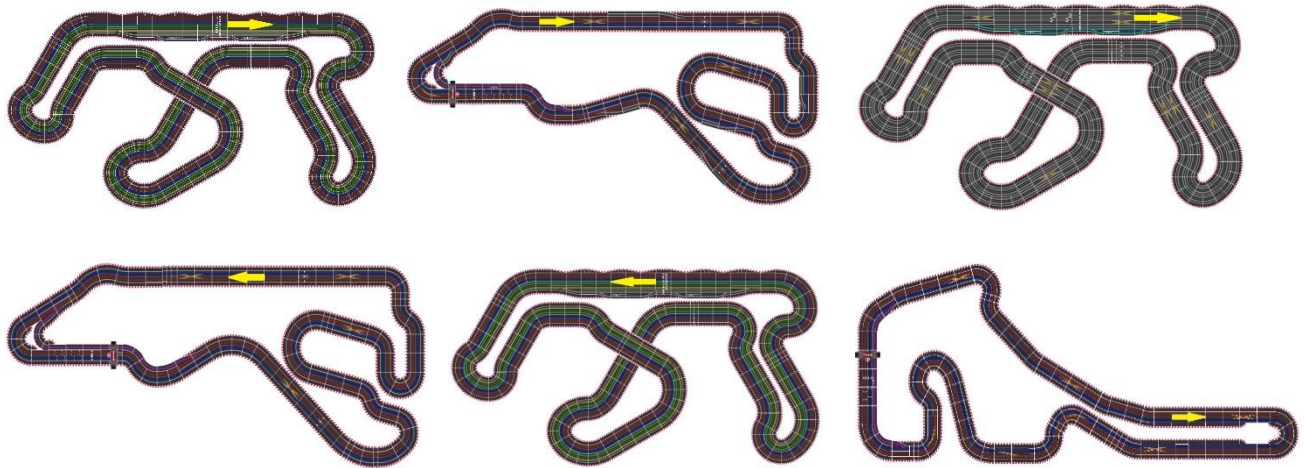
## §3 Strecken

### a. Es wird auf allen vorhandenen Strecken gefahren

- Januar: AURACHRING, 6 Fahrzeuge D132
- März: Digitale Bahn (Bahn 1), 4 Fahrzeuge D132
- Mai: AURACHRING Analog (Uhrzeigersinn), 4 Fahrzeuge
- Juli: Digitale Bahn (Bahn 1 Reverse), 4 Fahrzeuge D132
- September: AURACHRING Analog (entgegen Uhrzeigersinn), 4 Fahrzeuge
- November: Digitale Bahn (Bahn 2), 4 Fahrzeuge D132

### b. Realisierung neuer Bahnen

- Die Digitale Bahn im Juli/November wird jeweils erst vor dem Event realisiert (im Folgejahr wird dann mit Bahn 2 wieder angefangen, danach wird Bahn 3 realisiert, usw)
- Mögliche Bahnlayouts (in obiger Reihenfolge) sind:



## §4 Analogbetrieb

### a. Handregler

- Die Rennleitung stellt die Handregler, **eigene Handregler sind nicht erlaubt**

### b. Bahn-Spannung

- Die Bahn-Spannung wird von der Rennleitung gemäß den benötigten Strecken-Anforderungen eingestellt

### c. Boxenstopp

- Es gibt keinen Pflicht-Boxenstopp

### d. Fehlstart

- Ein Fehlstart wird durch eine direkte Zeitstrafe (Abschaltung der Bahnspannung) bestraft

## §5 Digitalbetrieb

### a. Handregler

- Die Rennleitung stellt die Handregler, **eigene Handregler sind nicht erlaubt**

### b. Gas- und Bremseinstellungen

- Globale Gas- und Bremseinstellungen werden von der Rennleitung vorgegeben

### c. Bahn-Spannung

- Die Bahn-Spannung wird von der Rennleitung gemäß den benötigten Strecken-Anforderungen eingestellt

### d. Boxenstopp

- Pro Lauf muss es mindestens einen Pflicht-Boxenstopp<sup>1</sup> geben
- Die Anzahl möglicher Boxenstopps ergibt sich durch den Reifenverschleiß
- Wird die Boxengasse bei verbrauchten Reifen nicht angefahren, werden die Runden nicht mehr gezählt

### e. Fehlstart

- Im Rennen ist je Fahrer ein Fehlstart erlaubt, das Rennen wird lediglich neu gestartet
- Beim 1. Fehlstart eines Fahrers wird dieser ermahnt, beim 2. auf die hinterste Startposition gestellt und beim 3. erhält dieser eine Boxengassen-Strafe

<sup>1</sup> Der Boxenstopp sollte eine relativ kurze Totzeit aber eine recht lange Reifenwechsel-Zeit enthalten (in Summe in etwa die Zeit einer Runde)



**f. Digitale Features**

- Wettersimulationen, Motorschadensimulation oder ähnliches sind nicht erlaubt

## **§6 Rennablauf**

**a. Grundsätzliches**

- Die Mindestfahreranzahl ist 6
- Es wird ohne Chaos gefahren
- Ein Rennen besteht aus mehreren Durchgängen, in denen jeweils unterschiedliche Fahrer fahren
- Die Reifen dürfen vor und im Rennen gereinigt werden
- Das Wiedereinsetzen nach der Reifenreinigung erfolgt bei digitalen Rennen auf einer der äußeren Spuren und darf andere Fahrer nicht behindern (Strafe im Rennen: Boxengassenstrafe)

**b. Rennparameter**

- Die Dauer für Training und Rennen wird von der Rennleitung festgelegt
- Das Rennergebnis ergibt sich durch die Anzahl der gefahrenen Runden, dann nach der Gesamtrennzeit
- Es wird möglichst mit 4 (oder 6) Fahrern je Lauf gefahren, jedoch mindestens mit 3 (oder 5) Fahrern

**c. Qualifying**

- Ein Qualifying findet nicht statt. Die Reglerposition bestimmt auch den Platz in der Startaufstellung
- Die Zuordnung Fahrer-Fahrzeug erfolgt je Lauf per Zufall über die Software

**d. Rennen**

- Jeder Fahrer fährt in jedem Lauf ein anderes Fahrzeug (also jeweils alle 4 bzw. 6)

**e. Einsetzen**

- Die Fahrer des jeweils vorherigen Laufes sind die (Pflicht-)Einsetzer für den nächsten Lauf. Im ersten Lauf setzen die Fahrer des letzten Laufes ein
- Jeder Einsetzer ist verpflichtet, abfliegende Fahrzeuge so schnell wie möglich in der Reihenfolge des Abflugs wieder auf die Bahn zurück zu stellen
- Bei digitalen Rennen wird grundsätzlich in der dem Einsetzer nächsten äußeren Spur bzw. in vorhandene Einsetzspuren eingesetzt

**f. Defektes Fahrzeug**

- Bei einem defekten Fahrzeug obliegt die Vorgehensweise der Rennleitung

**g. Punktevergabe**

- Die Punkte für das Rennen erfolgt gemäß Herzo Racing Standard (40/36/33/31/29/27/25/23/22/21/usw.)

## **§7 Jahreswertung**

**a. Listung in Jahreswertung**

- Für eine Listung in der Jahreswertung müssen die Fahrer bei **4/6** der Rennen antreten (Mindestanzahl der Rennen = MAR)
- Die geplante Anzahl von Rennen ist 6 pro Saison, **also ist die sich ergebende (geplante) MAR = 4**

**b. Ergebniswertung**

- Die besten Rennergebnisse werden gewertet, wobei die Anzahl der zu wertenden besten Rennen gleich der MAR ist (**übers Jahr gleitend, z.B. ist die MAR in der Mitte der Saison erst 2**)
- **Am Ende des Jahres wird bei Punktegleichheit gewertet, wer den besten/zweitbesten „Streicher“ hat (mehr Punkte ist besser). Bei Punkte- und „Streicher“-Gleichheit werden die besseren Positionen in den Rennen gewertet**



## §8 Unsportliches Verhalten

### a. Grundsätze des fairen Fahrens

- In Engstellen gehört die Engstelle dem vorderen Fahrzeug
- In Kurven darf das innere Fahrzeug das äußere Fahrzeug nicht aus der Spur schieben
- Beim Spurwechsel, Ausfahren aus der Boxengasse, Wiedereinsetzen oder Wiedereinfahren aus einer Einsetzspur ist auf den nachfahrenden Verkehr zu achten und dieser nicht zu behindern

### b. Rückgabe einer unrechtmäßig erreichten Position

- Beim Drängeln, rücksichtslosem Fahren als auch bei sonstigem absichtlichem aus der Bahn befördern wird eine Stop-and-Go-Strafe verhängt
- Ggf. entscheidet die Rennleitung erst nach Durchsicht eines Videobeweises (falls das Rennen aufgezeichnet wird). Dann erfolgt nachträglich eine Verwarnung und Zeitstrafe von 10 s
- Der Videobeweis wird nur gesichtet:
  - o Wenn die Beteiligten an einem Vorfall einen Videobeweis fordern oder
  - o eine dritte Partei ein Vergehen berichtet und
  - o der Vorfall bis maximal 1 min nach dem Rennen der Rennleitung – unter Angabe des Zeitpunktes – zur Kenntnis gebracht wird
- Hätte eine im Rennen abgeleistete Zeitstrafe eine Auswirkung auf die gefahrenen Runden, wird dies beim Rennergebnis berücksichtigt (ggf. durch den Abzug einer Runde)

### c. Strafe

- Unsportliches Verhalten wird durch Strafen geahndet
- Das Strafmaß legt die Rennleitung fest

### d. Eskalationsstufen

- Erstens: Verwarnung
- Zweitens: Boxengassen-Strafe<sup>2</sup> bzw. Bahnabschaltung
- Drittens: Abzug einer Runde bzw. einem entsprechenden Zeitaufschlag
- Viertens: Disqualifikation

### e. Geltungsdauer

- Verwarnungen gelten für den gesamten Renntag

### f. Beispiele von unsportlichem Verhalten

- Drängeln und absichtliches aus der Bahn befördern
- Rücksichtsloses Fahren, das den Gegner aus der Spur wirft<sup>3</sup>
- Missachten der Reparaturregeln
- Verstellen der Sicht
- Unangemessene Sprachwahl
- Angehen der Einsetzer
- Als Einsetzer absichtlich langsam einzusetzen
- Die Entscheidung der Rennleitung zu missachten

<sup>2</sup> z.B. 3 s Stop-and-Go, zusammen mit einer Totzeit also in etwa 5 bis 6 s

<sup>3</sup> Beispiel: So in der inneren Kurve fahren, dass der Gegner in der äußeren Kurve aus der Spur fliegt